



Furioser Abschluss der Festspiele
Bad Arolsen genießt Sonntag in der Barockstadt ■ SEITE 9



Klostertrophy in Immighausen
45 Mannschaften kämpfen um begehrte Trophäe ■ SEITE 17

Korbacher spielen Theater
Saison der Freilichtbühne startet am 9. Juli ■ SEITE 13



Montag, 27. Juni 2011 – Nummer 146 – 124. Jahrgang

wlz-fz.de

H 7018 – 34497 Korbach, Lengfelder Straße 6 – Einzelpreis 1,50 Euro

SPORT

Sebastian Vettel siegt auch in Spanien

Valencia. Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel hat beim Großen Preis von Europa in Valencia seinen sechsten Saisonsieg gefeiert. Der Red-Bull-Pilot verwies gestern Fernando Alonso und seinen Teamkollegen Mark Webber auf die Plätze. ■ SEITE 25

Gold für Schilling und Hofmann

Ahlen. Neue DM-Erfolge für die Leichtathletik-Senioren Wilhelm Hofmann und Tjana Schilling: Der Berndorfer holte sich den Titel über 5000 m der M 45, die Lelbacher vier Medaillen in der W 40, darunter Gold über 400 m Hürden. ■ SEITE 27

Zwei Titel in die Badestadt

Baunatal. Der Waldeck-Frankenger Tennis-Nachwuchs hat bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften in Baunatal prächtig aufgeschlagen: Dominik Schneider (U 16) und Max Wiskandt (U 10) aus Bad Wildungen gewannen einen Titel. ■ SEITE 28

VERBRAUCHER

Qual der Wahl beim richtigen Herd

Profi- und begeisterte Hobbyköche antworteten auf die Frage nach dem Herd ihrer Wahl bislang stets entschieden: Gas statt Elektroherd. Doch mittlerweile wägen viele Köche dank neuer Technologie der Induktionsplatten wieder ab. ■ SEITE 30

AUS ALLER WELT

Samuel Koch würde nochmal springen

Berlin. In seinem ersten Interview nach seinem schweren Unfall hat "Wetten, dass...?"-Kandidat Samuel Koch im Interview mit Peter Hahne über seine Genesung und den Glauben an Gott gesprochen. ■ SEITE 3

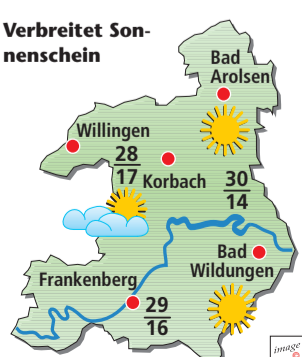
WIRTSCHAFT

Deutsche sind im Reisefieber

Boppard. Die Deutschen verreisen aufgrund der guten Konjunktur wieder mehr. Der größte Deutsche Reiseveranstalter Tui berichtet von zweistelligen Zuwachsraten bei Buchungen für die Sommersaison. ■ SEITE 6

WETTER

Verbreitet Sonnenschein



Unesco erklärt Nationalpark Kellerwald-Edersee zum Weltnaturerbe



Waldeck-Frankenberg. Das Unesco-Welterbekomitee hat den Nationalpark Kellerwald-Edersee in die Liste des Welterbes aufgenommen. Er repräsentiert zusammen mit den vier weiteren Schutzgebieten Grumsiner Forst in Brandenburg, dem Nationalpark Jasmund und Müritz-Nationalpark in Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Nationalpark Hainich in Thüringen die wertvollsten Reste naturnaher Buchenbestände in Deutschland und ergänzt die 2007 in die Welterbeliste aufgenommenen Buchenurwälder in den Karpaten. (hoh) ■ SEITE 21

Guter Start in die Heim-WM

Deutsche Fußballerinnen besiegen Kanada mit 2:1 · Zehntausende bei Public Viewings

Fußball-Deutschland ist wieder in Party-Laune: Am ersten Spieltag der Frauen-Weltmeisterschaft erlebten die öffentlichen Fernsehübertragungen einen regen Zulauf.

VON TILL CONRAD

Berlin. Zum Auftakt der Frauen-WM versammelten sich gestern Zehntausende Fans vor den im ganzen Land ausgeroll-

ten Großbildleinwänden. Allein in Frankfurt kamen 15 000 Menschen zur Fanmeile am Mainufer – und sie erlebten einen gelungenen WM-Start der deutschen Mannschaft: Kerstin Garefres erzielte um genau 18.11 Uhr das erste Tor für die Mannschaft von Bundestrainerin Silvia Neid, die schließlich mit 2:1 gegen Kanada gewann und sich damit gleich als Turnierfavoritin empfahl.

Ganz „nebenbei“ stellte die deutsche Mannschaft einen Europarekord auf: Bis gestern ver-

folgten noch nie mehr als 73 000 Zuschauer ein Frauenfußballspiel in Europa.

Auch in den nächsten Tagen sind die Voraussetzungen für eine stimmungsvolle WM gegeben: Es wird sonnig und heiß.

Die weiteren deutschen Gegner in der Vorrunde sind am 30. Juni in Frankfurt Nigeria und am 5. Juli in Mönchengladbach Frankreich.

Im ersten Spiel dieser Weltmeisterschaft hatte Frankreich Nigeria mit 1:0 besiegt. ■ SEITEN 23 UND 24



Kerstin Garefres erzielte gestern das erste WM-Tor für Deutschland. Foto: Hannibal

Achtjährige als menschliche Bombe

Bei Anschlägen in Afghanistan sterben über 20 Zivilisten · Karsai bei Anti-Terror-Gipfel

Kabul. Bei einem Selbstmordanschlag auf ein Krankenhaus in der zentralafghanischen Provinz Logar sind mindestens 20 Menschen getötet worden, die meisten davon Kinder und Frauen. Der Sprecher des Innenministeriums, Seddiq Seddiqi, sagte gestern, die Suche nach Opfern unter den Trümmern des zerstörten Krankenhauses

sei beendet. 23 Menschen seien bei der Detonation am Samstag verletzt worden. Die Provinzhörden hatten zunächst von 35 Toten gesprochen. Die Internationale Schutztruppe Isaf machte Aufständische für die Tat verantwortlich. Die Taliban wiesen jede Beteiligung zurück. In dem am stärksten betroffenen Flügel der Klinik wurden nach offiziellen

Angaben vor allem Frauen und Kinder behandelt. Es war einer der schwersten Anschläge auf Zivilisten in Afghanistan in diesem Jahr. Die Tat löste internationale Bestürzung aus. Aufständische setzten in der südafghanischen Provinz Urusgan am Samstag nach Angaben des Innenministeriums eine Achtjährige für einen Anschlag ein. Das Kind sei dabei getötet worden, sagte Seddiqi. Präsident Hamid Karsai hatte während des Anschlags am Samstag an einem Anti-Terror-Gipfel in Teheran teilgenommen. Dort hatte die iranische Regierung verkündet, ihr Land wolle die Vorreiterrolle im Kampf gegen den Terrorismus in der islamischen Welt übernehmen. (dpa)

Staus an Blumenbeeten

Edertal-Wellen. Die Wellener öffneten im Rahmen des 1225-jährigen Dorfjubiläums ihre Gartentore, und die Besucher strömten in Scharen in die grünen Oasen. 16 „offene Gärten“ luden zum Lustwandeln und Genießen ein, vom Bauerngarten über grüne Fenster mit Aussicht bis hin zum Wohlfühl-Paradies.

„Zeitweise hatten wir lange Staus am Blumenbeet“, freute sich ein Gärtner über das riesige Interesse. Besucher ließen sich berauschen von der Farbenpracht und holten allerlei Anregungen für den eigenen Hausgarten. ■ SEITE 22



Staunen und genießen: 16 offene Gärten luden gestern im Rahmen des Wellener Dorfjubiläums zum Verweilen ein. Foto: Höhne

Siebenjährige tot gefunden

Zella-Mehlis. Grausiger Fund im Wald: Ein siebenjähriges Mädchen ist in Thüringen einem Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen. Nur einen Tag nach dem Verschwinden der kleinen Mary-Jane aus Zella-Mehlis wurde die Leiche der Grundschülerin am Samstagmorgen entdeckt – knapp 1,5 Kilometer von der Wohnung der Mutter entfernt. Zur Todesursache und möglichen Tatverdächtigen wollte die Polizei gestern aus ermittlungstaktischen Gründen nichts sagen. Die Menschen in der 11 500-Einwohner-Kleinstadt reagierten entsetzt auf den Tod des Mädchens. (dpa) ■ SEITE 3

Grüne stimmen für Ausstiegspläne

Berlin. Mit einem überraschend klaren Ja zum Atomausstieg bis 2022 haben die Grünen ihre Führung gestärkt und den eigenen Regierungsanspruch untermauert. Bei nur wenigen Gegenstimmen unterstützten die 770 Delegierten des Sonderparteitags am Samstag trotz erheblicher Bedenken die Ausstiegspläne von Kanzlerin Angela Merkel (CDU). CDU und SPD begrüßten den Beschluss. Die grünen Fraktionsvorsitzenden Renate Künast und Jürgen Trittin werteten den Berliner Parteitag als historisch. Nach mehr als sechsstündiger Redeschlacht setzte sich die Grünen-Spitze am Samstag in Berlin auf ganzer Linie durch. Die Basis gab den 68 Bundestagsabgeordneten grünes Licht, an diesem Donnerstag Ja zur Atomgesetznovelle zu sagen. Einzelne grüne Abgeordnete wollen dennoch im Bundestag mit Nein stimmen. „Das wird es geben, das muss man aushalten“, sagte Parteichef Cem Özdemir. Der Klima-Experte der Fraktion, Hermann Ott, begründete sein Nein in der „Leipziger Volkszeitung“: „Wenn so ein Ding hochgeht, sind wir mit schuld.“ Die Koalition braucht die Stimmen der Grünen nicht, doch die Ökopartei will einen parteiübergreifenden Konsens. (dpa) ■ SEITE 4

Schäuble entfacht Streit

Berlin. In der schwarz-gelben Koalition verschärft sich der Konflikt um die für 2013 angepeilten Steuererleichterungen. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) erteilte Entlastungen in größerem Milliarden-Umfang eine Absage – und verärgerte damit erneut den Koalitionspartner. FDP-Generalsekretär Christian Lindner wies Schäuble in einer scharfen Reaktion auf den „klaren Arbeitsauftrag“ der Koalitionsspitzen hin. Laut „Spiegel“ plant die Regierung von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) eine Entlastung um maximal 7 Milliarden Euro. (dpa) ■ SEITE 2

Siebenschläfer wird heiß

Offenbach. Deutschland steht ein traumhafter Sommer bevor – glaubt man der Siebenschläfer-Regel. Danach soll das Wetter sieben Wochen so bleiben, wie es am 27. Juni ist. Und für diesen Tag, den heutigen Montag, erwarteten die Meteorologen Temperaturen bis zu 35 Grad und damit in vielen Regionen den bislang heißesten Tag des Jahres. Ursache ist ein Hoch, das extrem schwüle Luft aus den Subtropen nach Deutschland bringt, wie der Deutsche Wetterdienst (DWD) gestern in Offenbach mitteilte. (dpa)

